

A-1 Nachhaltige Entwicklung ins Zentrum der Politik stellen

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 17.09.2018
Tagesordnungspunkt: 4.(A) Ökologisch (Projekte)

599 Wir wollen die nachhaltige Entwicklung als Querschnittsaufgabe in allen Ministerien und Behörden
600 verankern und dazu die Nachhaltigkeitsstrategie überarbeiten und als Richtschnur vorgeben. Den von der
601 rot-roten Landesregierung abgeschafften Nachhaltigkeitsbeirat wollen wir wieder einsetzen und ihn als
602 zentrales Beratungsorgan etablieren. Die Koordination der Nachhaltigkeitspolitik in den Ministerien
603 möchten wir auf Staatssekretärebene in der Staatskanzlei verankern.
604 Den Erfolg wollen wir regelmäßig überprüfen. Dabei wollen wir weg von einem Wohlstandsbegriff, der
605 ausschließlich an das Bruttoinlandsprodukt (BIP) gekoppelt ist. Das BIP erzeugt ein Trugbild.
606 Verkehrsunfälle, Umweltzerstörung oder Essen, das auf dem Müll landet – all das sorgt für Wachstum und
607 erhöht das BIP. Wir wollen Wohlstand anhand der Nachhaltigkeitsziele neu definieren: Mit einem
608 regionalen Wohlstands-Index für Brandenburg, der sich an den Überprüfungsmechanismus der 17
609 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen anlehnt und auch Indikatoren wie Bildung, Gesundheit, die
610 Qualität unserer Umwelt, den Umfang von ehrenamtlicher Tätigkeit, die Mobilitätsrate und soziale Aspekte
611 berücksichtigt.
612 Alle Teilstrategien, wie z.B. der Klimaplan oder die Energiestrategie, dürfen sich dann weder gegenseitig
613 noch der Nachhaltigkeitsstrategie widersprechen. Für eine integrierte Landesplanung wollen wir den
614 Landesentwicklungsplan (LEP) mit den bisher ausgelagerten Plänen zur Braunkohle und zum Flughafen
615 BER sowie mit der Mobilitätsstrategie enger verzahnen.